



Dreikönigswanderung - 6. Januar 2020
Wanderführung: Dr. Peter Wieland

Neue Ideen für „Kartoffel – und Butterwanderung“

58 Jahre lang führte die traditionelle Kartoffel- und Butterwanderung am Dreikönigstag die Wanderer des Schwarzwaldvereins zunächst immer nach Neuweiler in das Gasthaus Krone. Nachdem die Besitzer altershalber geschlossen haben, wurde als neues Ziel das Gasthaus Krone in Breitenberg angesteuert. In den letzten Jahren hat das Interesse bei den Wanderern aber doch deutlich nachgelassen. Um die Traditionswanderung weiter erhalten zu können, wurden neue Ideen entwickelt. Angedacht war, immer wieder andere Ziele anzulaufen, um mehr Abwechslung in die Wanderung zu bringen.



Erstmals ging es nun über das Nagoldtal nach Holzbronn und der Erfolg gab den Organisatoren recht, trafen sich doch 50 Wanderer an der Mathildenschule, um die Tour in Angriff zu nehmen. Dies zeigte jedoch auch, dass wir in Zukunft auf eine Anmeldung zur Wanderung bestehen müssen, war das Vereinsheim der Holzbronner Schützen doch bis auf den allerletzten Platz besetzt.

Bei herrlichem, warmem Wetter wanderten wir über den Arbeitsdienstweg hinunter ins Seitental. Nach Querung des Nagoldtals erfolgte der Aufstieg in Richtung Holzbronn. Nach rund 2,5 Stunden Wanderzeit wurde das Ziel Schützenhaus auf gut begehbareren Wanderwegen erreicht.

In der Enge des Lokals kam dann auch sehr schnell eine gute Stimmung auf. Dazu beigetragen hat auch das Bedienungspersonal der Schützen, es gab so gut wie keine Wartezeiten, jeder wurde sehr schnell und recht freundlich bedient. Und auch die traditionellen Kartoffeln mit Butter wurden zügig aufgetischt und schmeckten vorzüglich. Später wurden dann noch verschiedene warme und kalte Vesper angeboten.



Unsere Vorsitzende Sabine Hettich bedankte sich dann auch bei den sehr fleißigen Helfern des Schützenvereins für die freundliche Aufnahme und flotte Bewirtung. Wir werden mit Sicherheit nicht das letzte Mal hier eingekehrt sein.

Der Bus für die Rückfahrt war auf 18:30 Uhr bestellt. Einige Wanderer ließen es sich aber nicht nehmen, ausgestattet mit wenigen Taschenlampen, wieder zurück zu laufen. Dabei wurde ein flottes Tempo vorgelegt und Neubulach bereits kurz nach 20 Uhr erreicht.

